



## SICHERHEITSDATENBLATT

ZINKSTAUBFARBE

Seite: 1

Erstellungsdatum: 18.01.13

Revisionsdatum: 10.02.15

Revisionsnummer: 1.6

### Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Produktbezeichnung:** ZINKSTAUBFARBE

**Produktcode:** 440 030

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Produkts:** Korrosionsschutzgrundierung

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firmenname:** Prosol Spraytechnik GmbH

Lindigstr. 8

63801 Kleinostheim

Deutschland

**Tel:** 06027-4610-0

**Fax:** 06027-4610-46

**Email:** info@prosol-spraytechnik.de

#### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon:** 060274610-0

(nur zu normalen Geschäftszeiten)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung (DSD/DPD):** F+: R12; -: R52/53; -: R67

**Einstufung (CLP):** Aquatic Chronic 3: H412; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Aerosol 1: H222; -: H229; -: EUH066

**Wichtigste gegenteilige Effekte:** Hochentzündlich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnungselemente (CLP)

**Gefahrenhinweise:** H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Signalwörter:** Gefahr

**Gefahrenpiktogramme:** GHS02: Flamme

GHS07: Ausrufezeichen

[Fort.]

# SICHERHEITSDATENBLATT

ZINKSTAUBFARBE

Seite: 2



- Sicherheitshinweise:** P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251: Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
- P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P410+412: Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

## Kennzeichnungselemente (DSD/DPD)

**Gefahrenkennz:** Hochentzündlich.



- R-Sätze:** R12: Hochentzündlich.
- R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- S-Sätze:** S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S29: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- S51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- P-Sätze:** Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
- Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

**Sonstige Gefahren:** Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

**PBT:** Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

[Fort.]

# SICHERHEITSDATENBLATT

ZINKSTAUBFARBE

Seite: 3

## Gefährliche Bestandteile:

### ACETON

EINECS	CAS	Einstufung (DSD/DPD)	Einstufung (CLP)	Prozent
200-662-2	67-64-1	F: R11; Xi: R36; -: R66; -: R67	Flam. Liq. 2: H225; Eye Irrit. 2: H319; STOT SE 3: H336; -: EUH066	10-20%

### PROPAN

200-827-9	74-98-6	F+: R12 Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	10-20%
-----------	---------	---	-------------------------------------	--------

### BUTAN

203-448-7	106-97-8	F+: R12 Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	10-20%
-----------	----------	---	-------------------------------------	--------

### XYLENE

215-535-7	1330-20-7	-: R10; Xn: R20/21; Xi: R38	Flam. Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H332; Acute Tox. 4: H312; Skin Irrit. 2: H315	5-10%
-----------	-----------	-----------------------------	---	-------

### LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE

265-199-0	64742-95-6	Xn: R65; -: R10; Xi: R37; N: R51/53	Asp. Tox. 1: H304; Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H335; Aquatic Chronic 2: H411	5-10%
-----------	------------	-------------------------------------	---	-------

### NAPHTHA (ERDÖL), HYDRODESULFURIERTE SCHWERE

265-185-4	64742-82-1	Xn: R65; -: R10; N: R51/53	Asp. Tox. 1: H304; Flam. Liq. 3: H226; Aquatic Chronic 2: H411	<1%
-----------	------------	----------------------------	--	-----

Enthält: Aceton

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Hautkontakt:** Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

**Augenkontakt:** Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.

**Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

**Einatmen:** Betroffenen sofort aus der Gefahrenzone bringen. Arzt aufsuchen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Hautkontakt:** Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

**Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten.

**Verschlucken:** Kann Hustenreiz verursachen.

**Einatmen:** Keine Symptome.

**Verzögert auftretende Wirkungen:** Keine relevanten Informationen verfügbar.

[Fort.]

# SICHERHEITSDATENBLATT

ZINKSTAUBFARBE

Seite: 4

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Sofort- / Sonderbehandlung:** Keine relevanten Daten verfügbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Löschmittel:** Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum.  
Löschpulver. Wasserdampf.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Expositionsrisiko:** Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Pers. Schutzmaßnahmen:** Alle Zündquellen entfernen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Reinigungsmethoden:** Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte:** Keine

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sich. Umgang:** Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen.  
Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Rauchen verboten.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

**Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Spezifische Endanwendungen:** Nicht verfügbar.

[Fort.]

# SICHERHEITSDATENBLATT

ZINKSTAUBFARBE

Seite: 5

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

#### ACETON

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	1200 mg/m <sup>3</sup>	2400 mg/m <sup>3</sup>	-	-

#### PROPAN

DE	1800 mg/m <sup>3</sup>	7200 mg/m <sup>3</sup>	-	-
----	------------------------	------------------------	---	---

#### BUTAN

DE	2400 mg/m <sup>3</sup>	9600 mg/m <sup>3</sup>	-	-
----	------------------------	------------------------	---	---

#### XYLENE

DE	440 mg/m <sup>3</sup>	880 mg/m <sup>3</sup>	-	-
----	-----------------------	-----------------------	---	---

### 8.1. DNEL/PNEC

Gefährliche Bestandteile:

#### ACETONE

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Oral	62 mg/kg bw/day	Bevölkerung	Systemische
DNEL	Dermal	62 mg/kg bw/day	Bevölkerung	Systemische
DNEL	Dermal	186 mg/kg bw/day	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ	200 mg/m <sup>3</sup>	Bevölkerung	Systemische
DNEL	Inhalativ	2420 mg/m <sup>3</sup>	Arbeitnehmern	Lokale
DNEL	Inhalativ	1210 mg/m <sup>3</sup>	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Oral (wiederholter Verabreichung)	11 mg/kg bw/day	Bevölkerung	Systemische
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	11 mg/kg bw/day	Bevölkerung	Systemische
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	25 mg/kg bw/day	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	150 mg/m <sup>3</sup>	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Oral (wiederholter Verabreichung)	26 mg/kg bw/day	Bevölkerung	Systemische
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	26 mg/kg bw/day	Bevölkerung	Systemische

[Fort.]

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ZINKSTAUBFARBE

Seite: 6

DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	44 mg/kg bw/day	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	71 mg/m <sup>3</sup>	Bevölkerung	Systemische
DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	330 mg/m <sup>3</sup>	Arbeitnehmern	Systemische

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Technische Maßnahmen:** Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

**Atemschutz:** Atemschutz bei Spritzverarbeitung, Dämpfe nicht einatmen.

**Handschutz:** Schutzhandschuhe. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille.

**Hautschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Form:** Aerosol

**Farbe:** Grau

**Geruch:** Charakteristischer Geruch

**Verdunstungszahl:** Schnell

**Löslichkeit in Wasser:** Nicht mischbar

**Auch löslich in:** Den meisten organischen Lösungsmitteln.

**Explosionsgrenzen %: untere:** 1,5

**obere:** 9,5

**Flammpunkt °C:** -21

**Vert. koeff: n-Octanol/Wasser:** nicht bestimmt

**Zündtemperatur °C:** >490

**Dampfdruck:** 3-4 bar

**Relative Dichte:** 0,75 g/ml

**VOC g/l:** max. 840

### 9.2. Sonstige AngabenDE

**Zusätzliche Angaben:** Nicht verfügbar.

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

[Fort.]

# SICHERHEITSDATENBLATT

ZINKSTAUBFARBE

Seite: 7

## 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährlicher Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

## 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen.

## 10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Gefährliche Bestandteile:**

#### ACETON

IVN	RAT	LD50	5500	mg/kg
-----	-----	------	------	-------

#### XYLENE

ORL	MUS	LD50	2119	mg/kg
ORL	RAT	LD50	4300	mg/kg
SCU	RAT	LD50	1700	mg/kg

#### LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE

ORL	RAT	LD50	8400	mg/kg
-----	-----	------	------	-------

**Toxizität, Werte:** Nicht verfügbar.

### Symptome / Aufnahmewege

**Hautkontakt:** Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

**Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten.

**Verschlucken:** Kann Hustenreiz verursachen.

**Einatmen:** Keine Symptome.

**Verzögert auftretende Wirkungen:** Keine relevanten Informationen verfügbar.

**Sonstige Angaben:** Keine relevanten Informationen verfügbar.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

**Öcotoxizität, Werte:** Nicht verfügbar.

[Fort.]

# SICHERHEITSDATENBLATT

ZINKSTAUBFARBE

Seite: 8

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Nicht verfügbar.

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotenzial:** Nicht verfügbar.

## 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität:** Nicht verfügbar.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT Identifizierung:** Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen:** Schädlich für Wasserorganismen.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Beseitigungsverfahren:** Entsprechend den örtlichen Vorschriften

**Verwertungsverfahren:** Keine relevanten Informationen verfügbar.

**Abfallschlüssel Nr:** 160504

**Verpackungsentsorgung:** Leere Sprühdosen nicht wegwerfen oder verschrotten. Nach behördlichen Auflagen und Gesetzen entsorgen.

**Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

**UN-Nummer:** UN1950

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**Korr. Bezeichn. des Gutes:** DRUCKGASPACKUNGEN

### 14.3. Transportgefahrenklassen

**Transportklasse:** 2 (5F)

### 14.4. Verpackungsgruppe

**Verpackungsgruppe:** nicht anwendbar

### 14.5. Umweltgefahren

**Umweltgefährlich** Nein

**Meeresschadstoff:** Nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

**Tunnelcode:** D

**Transportkategorie:** 2

[Fort.]



# SICHERHEITSDATENBLATT

ZINKSTAUBFARBE

Seite: 9

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

**WGK:** 1 Einstufung nach VwVwS

**Technische Anleitung Luft:** Klasse: III Ziffer: 5.2.5 Anteil m%: > 60

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

### Sonstige Angaben

**Zusätzliche Angaben:** Add-On to point 14

transport of limited quantities according to 3.4 ADR LQ2 is possible

---

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 453/2010 erstellt.

**Sätze aus Abschnitt 2 and 3:** EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H220: Extrem entzündbares Gas.

H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R10: Entzündlich.

R11: Leichtentzündlich.

R12: Hochentzündlich.

R20/21: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R36: Reizt die Augen.

R37: Reizt die Atmungsorgane.

R38: Reizt die Haut.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

[Fort.]

## SICHERHEITSDATENBLATT

ZINKSTAUBFARBE

Seite: 10

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Haftungsausschlußklausel:** Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.